



Verbandsgemeinde Montabaur wird zur ersten flächendeckenden Gigabitregion in Deutschland – Glasfasererschließung der gesamten Verbandsgemeinde gemeinsam mit den Partnern Meridiam und Vodafone Deutschland

Für die Verbandsgemeinde Montabaur mit ihren 24 selbständigen Ortsgemeinden und der Stadt Montabaur war eine zukunftsfähige Infrastrukturversorgung schon immer der Schlüssel zu hoher Lebensqualität und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, erläutert der **Bürgermeister der Verbandsgemeinde Dr. Hans Ulrich Richter-Hopprich**: „Seit der Eröffnung des ICE-Bahnhofs wurden in der Verbandsgemeinde Montabaur zahlreiche Infrastrukturprojekte vorangetrieben, die heute die Grundlage für die gute Gesamtsituation bilden. Hierzu gehört auch das kommunale FTTC-Netz der VGM-net, auch wenn die Glasfaser bis zum Kabelverzweiger nur eine Brückentechnologie war. Umso mehr freue ich mich heute, gemeinsam mit den starken Partnern Meridiam und Vodafone den nächsten ganz entscheidenden Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit unserer Verbandsgemeinde verkünden zu können.“ Der Großteil der Privathaushalte und Unternehmen in Montabaur können künftig einen Glasfaseranschluss bis in ihre Wohnung und ihr Büro erhalten. Das am Standort Montabaur neu gegründete Unternehmen Glasfaser Montabaur beabsichtigt, innerhalb der nächsten Jahre ein flächendeckendes Glasfasernetz zu bauen. Möglich wird diese in Deutschland bislang einmalige flächendeckende Glasfaserversorgung aller Bürger durch die Kooperation zwischen dem Infrastrukturinvestor Meridiam und dem Telekommunikationsunternehmen Vodafone. Zusätzlich bringt Vodafone ihr Kabel-Glasfasernetz in der Verbandsgemeinde Montabaur bis Ende 2020 auf Gigabit-Geschwindigkeit. So können weitere 3.300 Haushalte noch in diesem Jahr mit Gigabit-Geschwindigkeit surfen.

Für **Rolf-Peter Scharfe, verantwortlicher Leiter Glasfaser-Kooperationen bei Vodafone**, schreibt die Verbandsgemeinde Zukunft: „Die 24 Gemeinden und die Stadt Montabaur gehen jetzt schon flächendeckend ins Gigabit-Zeitalter und sind damit in vielerlei Hinsicht Vorzeigeregion in Deutschland. Erste Haushalte und Unternehmen werden schon in diesem Jahr gigabitschnelle Internet-Anschlüsse buchen können. Dafür setzen wir in der Verbandsgemeinde auf einen einzigartigen Mix aus neuem Glasfasernetz und bestehender Kabelinfrastruktur.“ Perspektivisch wird Vodafone darüber hinaus das Glasfasernetz in der Verbandsgemeinde nutzen, um die eigene Kabel-Glasfaserinfrastruktur noch leistungsfähiger zu machen.

Während Meridiam für die Finanzierung, den Bau und die Unterhaltung des passiven Netzes verantwortlich ist, wird Vodafone das Netz an seine aktive Infrastruktur anbinden, langfristig betreiben und sowohl den Privats als auch Geschäftskunden das breite Vodafone-Produktportfolio anbieten. Beide Partner bringen somit ihre jeweiligen Stärken in das Projekt ein. Meridiam ist als global agierender Infrastrukturinvestor und -entwickler auf den Bau und den langfristigen Betrieb von Infrastrukturen mit Daseinsvorsorgecharakter in Kooperation mit der öffentlichen Hand spezialisiert, während Vodafone als führender Telekommunikationsanbieter in Deutschland über innovative Festnetz- und TV-Produkte verfügt, die stetig weiterentwickelt werden.



Aus Sicht von Meridiam schafft das Vorhaben mit der Investition in die zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur die Grundlage für viele nachfolgende Entwicklungen vor Ort wie zum Beispiel den 5G-Ausbau, autonomes Fahren oder die Realisierung der Energiewende. **Stephan Wehrmann, verantwortlich für Meridiam Deutschland** und Geschäftsführer der Glasfaser Montabaur, sieht das Vorhaben in Montabaur als Startpunkt für weitere vergleichbare Vorhaben: „Die aufgesetzte Glasfaser-Kooperation gemeinsam mit Vodafone bietet großes Potenzial, auf andere Regionen in Deutschland übertragen zu werden“.

Vodafone wird das Netz aber auch für andere Telekommunikationsunternehmen öffnen und ihnen damit die Möglichkeit einräumen, ihre Produkte vor Ort an die ortsansässigen Endkunden zu vermarkten. „Auf diese Weise sind Anbietervielfalt und Innovation zugunsten der mehr als 40.000 Einwohner der Verbandsgemeinde auch langfristig gesichert“, so **Dr. Beate Rickert, Geschäftsführerin der Frankfurter Beratungsgesellschaft KPR Capital GmbH**, die das Vorhaben initiiert hat und die ebenfalls als Geschäftsführerin der neuen Gesellschaft die Umsetzung der Ausbaupläne aktiv vorantreibt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter unten genannter E-Mail-Adresse selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.